

Sicherheit des Radverkehrs

Defizite auf der Strecke und an Kreuzungen

Jörg Ortlepp

Leiter Verkehrsinfrastruktur

ADFC-Fachtagung „Moderne Radverkehrsinfrastruktur für alle Mobilitätsbedürfnisse“

23.04.2018, Berlin



Bedeutung des Radverkehrs

Radverkehr gehört zum Stadtbild dazu



Unfallgeschehen

Verunglückte Radfahrer 2017 in Deutschland

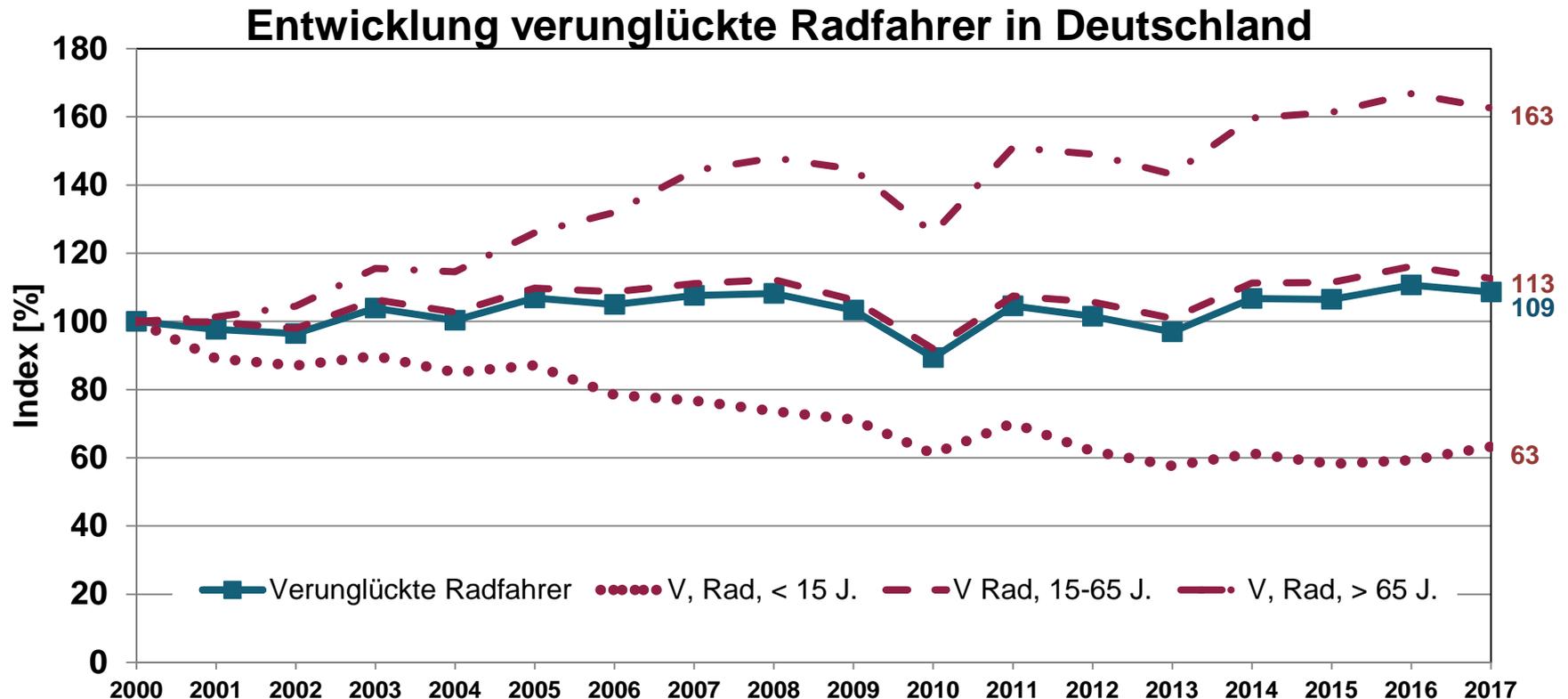
- **Alle 23 Stunden ein Getöteter**
- **Alle 37 Minuten ein Schwerverletzter**
- **Alle 8 Minuten ein Leichtverletzter**

79.704 verunglückte Radfahrer

91% davon innerhalb von Ortschaften

Entwicklung des Unfallgeschehens im Radverkehr

- Anzahl Verunglückter seit 2005 nahezu unverändert
- Deutlicher Anstieg älterer Verunglückter



Zukunft der Verkehrssicherheit im Radverkehr

Trends

- Steigender Anteil Radfahrer und höhere Fahrleistung
- Höhere Geschwindigkeiten im Radverkehr
- Vermehrte Nutzung von Pedelecs
- Immer mehr ältere Verkehrsteilnehmer (auch als Radfahrer mit schnelleren Rädern)
- Auch vermehrt andere/ neue Verkehrsteilnehmergruppen (z.B. Lastenräder)



Folgen

- Zunahme der Anzahl der Konflikte und Unfälle (insbesondere nicht registrierte)
- Besonders Ältere werden betroffen sein

Schwerpunkte des Unfallgeschehens

Konzentration des Unfallgeschehens (innerorts bis zu 70%) an Kreuzungen, Einmündungen, Zufahrten



Einbiegen-/ Kreuzen Unfälle

Typische infrastrukturelle Defizite

- Sichthindernisse
- Spitze Kreuzungswinkel
- Fehlende oder unwirksame geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen
- ...



Einbiegen-/ Kreuzen Unfälle

Typisches Fehlverhalten

- Nur Blick in eine Richtung (Kfz)
- Gehweg-/Geisterradler (Rad)
- Fehlschätzung von Geschwindigkeit und/oder Entfernung (Kfz/Rad)
- Unangepasste Geschwindigkeit (Kfz/Rad)
- Rotlichtmissachtung (Kfz/Rad)
- ...



Abbiegeunfälle

Typische infrastrukturelle Defizite

- Sichthindernisse
- Keine gesonderten Abbiegephasen (auch zweistreifiges Abbiegen)
- Abbiegegeschwindigkeit (abgesetzte Furten, große Radien, freie Rechtsabbieger...)
- Fehlende Begreifbarkeit von LSA oder Verkehrsführung
- ...



Abbiegeunfälle

Typisches Fehlverhalten

- Fehlender Schulterblick (Kfz)
- Abbiegen aus zweiter Reihe (Kfz)
- Rotlichtmissachtung (Kfz/Rad)
- Unangepasste Geschwindigkeit (Kfz/Rad)
- Unachtsamkeit (Kfz/Rad)
- Sorglosigkeit/Sturheit (Rad)
- Gehweg-/Geisterradler (Rad)
- ...



Kreuzungen und Einmündungen verbessern

Regelkonformer Aus-/Umbau

- Trennung der Konfliktströme
- Sichtbeziehungen herstellen
- Erkennbare Verkehrsführungen
- Komplexität reduzieren
- ...



Unfälle auf der Strecke

Typische infrastrukturelle Defizite

- Unzureichende Dimensionierung der Fahrstreifen und Radverkehrsanlagen
- Fehlende Sicherheitsabstände zu parkenden Fahrzeugen oder Gehwegen
- Ungeeignete Form der Radverkehrsführung



Unfälle auf der Strecke

Typisches Fehlverhalten

- Seitlicher Abstand gering (Kfz/Rad)
- Vorbeidrängeln (Kfz/Rad)
- Unangepasste Geschwindigkeit (Kfz/Rad)
- Unachtsames Türöffnen (Kfz)
- ...



Gestaltung von Radverkehrsanlagen

Oft gebaute (markierte) unzureichende Radverkehrsanlagen



Aufhebung Benutzungspflicht

Oftmals: Einfach Aufhebung ohne Begleitmaßnahmen



Aufhebung Benutzungspflicht

Aktuelle Studienergebnisse

- Je breiter Fahrstreifen und je weniger Kfz, umso mehr Radfahrer auf Fahrbahn
- Mehrheit der Radfahrer bleibt auf dem nicht benutzungspflichtigen Radweg
- Selbst bei Rückbau Radweg und Radfahrstreifen noch viele Gehwegfahrer
- Grund ist das subjektive Sicherheitsempfinden der Radfahrer
- Keine Veränderungen im Unfallgeschehen
- Vorher wie nachher 75% der Unfälle an den Knotenpunkten
- Benutzungspflicht ist egal, es kommt auf die Qualität der Infrastruktur an

Gestaltung von Radverkehrsanlagen

Radweg nicht immer sinnvoll



Gestaltung von Radverkehrsanlagen

Radweg kann sicher und komfortabel sein (UDV-Forschung)



Gestaltung von Radverkehrsanlagen

Radweg zukunftsfähig dimensionieren (Überarbeitung ERA)



Aufgabe für Kommunen

Angemessen dimensionierte Radverkehrsanlagen und Beseitigung von Gefahrenbereichen



Schutzstreifen



Radfahrstreifen



Geschützter Rfs



Radweg

Geschützter Radstreifen (Visualisierung der Planung für die Hasenheide)

Bild: SenUVK, Visualisierung: Bloomimages

Aufgabe für Kommunen

Angemessen dimensionierte Radverkehrsanlagen und Beseitigung von Gefahrenbereichen



Bedarfsgerecht



Fahrbahnführung



Fahrradstraße

Schon heute keine Mindestmaße mehr planen!

Zusammenfassung

- Radverkehrsunfälle vor allem innerorts
- Problempunkte: Knotenpunkte und Grundstückszufahrten
- Regelwerkskonforme Gestaltung erforderlich, unabhängig von der Benutzungspflicht
- Bestehende Sicherheitsprobleme konsequent beseitigen

- Künftig starke Zuwächse im Radverkehr zu erwarten
- Planung muss reagieren: Infrastruktur überprüfen und anpassen!
- Bisherige Planung geht eher von selbstbewussten und geübten Radfahrern aus. Folge: Unsichere fahren nicht Rad oder nutzen Gehwege
- Umdenken erforderlich, wenn Radverkehrsförderung alle Bevölkerungsschichten erreichen soll: Radfahrer wünschen geschützten Raum

Wunschziel

Attraktive und sichere Radverkehrsanlage



UDV-Publikationen zum Thema Radverkehr

Verfügbar auf unserer Webseite:
www.udv.de/publikationen



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Unfallforschung der Versicherer
Wilhelmstraße 43 / 43 G, D-10117 Berlin
Postfach 08 02 64, D-10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5821
Fax: +49 30 2020-6633
Email: unfallforschung@gdv.de

www.udv.de |

